



S.-H. Gemeindetag • Reventlouallee 6 • 24105 Kiel

24 105 Kiel, 24.01.11

Deutsche Bahn AG
Konzernbevollmächtigte für Hamburg
und Schleswig-Holstein
Frau Ute Plambeck
Museumstraße 39
22765 Hamburg

Reventlouallee 6/ II. Stock
Haus der kommunalen Selbstverwaltung
Telefon: 0431 570050-50
Telefax: 0431 570050-54
E-Mail: info@shgt.de
Internet: www.shgt.de

Aktenzeichen: BÜ/Pf

Vereinbarung zwischen der Deutschen Bahn AG und den Gemeinden Wahlstorf und Kühren vom Oktober 2009

Sehr geehrte Frau Plambeck,

im Juni 2010 konnte die Deutsche Bahn AG gemeinsam mit dem schleswig-holsteinischen Wirtschaftsminister das neue Bahnangebot zwischen Kiel und Lübeck feiern. Der zeitgerechte Erfolg der Baumaßnahmen war auch deswegen möglich, weil die Gemeinden Wahlstorf und Kühren die Baumaßnahmen unterstützten, obwohl erhebliche Belastungen für die Gemeindestraßen absehbar waren.

Wegen dieser absehbaren Belastungen und Schäden wurde nach mehreren Ortsbegehungen im Oktober 2009 vereinbart, dass im Anschluss an die Bauphase „alle betroffenen Teile des Straßenkörpers (Unterbau und Straßendecke), Banketten, Bürgersteige, Grünflächen, Gräben, Gullys und Sinkkästen fachgerecht und nach den anerkannten Regeln der Technik“ durch die Deutsche Bahn AG zu erneuern sind. Die Kosten hierfür belaufen sich lt. Kostenschätzung des von Ihrem Hause bestellten Gutachters auf insgesamt wenigstens 729.000,00 €.

Große Enttäuschung hat bei den betroffenen Bürgermeistern ausgelöst, dass die Deutsche Bahn AG gemäß dem Schreiben der DB ProjektBau GmbH vom 10.12.2010 offenbar lediglich bereit ist, sich in Höhe von 200.000,00 € an den Kosten zu beteiligen. Mehrere Initiativen von Bundestagsabgeordneten, des Wirtschaftsministeriums des Landes Schleswig-Holstein, der betroffenen Gemeinden und der LVS vom November und Dezember 2010 haben bislang nicht zu einem neueren Angebot gegenüber den Gemeinden geführt.

Die bislang eingetretenen Verzögerungen und die im Schreiben der DB ProjektBau GmbH vom 10.12.2010 aufgeworfenen Fragen lassen den Eindruck entstehen, dass die DB AG die aus der Vereinbarung vom Oktober 2009 folgenden Verpflichtungen

nicht mehr im vollen Umfang anerkennt oder die Hartnäckigkeit der betroffenen Gemeinden „austesten“ will.

Angesichts des klaren Wortlauts der Vereinbarung vom Oktober 2009 und der großen Bedeutung der Unterstützung der beiden Gemeinden für die Baumaßnahmen der Deutschen Bahn AG hat uns dieses Vorgehen der DB AG sehr erstaunt. Der Schleswig-Holsteinische Gemeindetag ist der Zusammenschluss aller rund 1.200 Gemeinden, Ämter und Zweckverbände in Schleswig-Holstein. Viele weitere Gemeinden werden bei künftigen Baumaßnahmen in die Situation kommen, dass sie vergleichbare Vereinbarungen abschließen, um Baumaßnahmen der DB AG zu unterstützen. Wir stellen uns nunmehr die Frage, ob die schleswig-holsteinischen Gemeinden auf klare Zusicherungen der DB AG vertrauen können.

Die Gemeinden gehen sicherlich davon aus, dass sie in dem großen bundeseigenen Unternehmen Deutsche Bahn AG einen zuverlässigen Partner haben. Auch wir würden dies unseren Gemeinden wegen der Bedeutung der DB AG gerne bestätigen können.

Aus diesen Gründen bitten wir Sie herzlich, Ihren Einfluss dafür geltend zu machen, dass den betroffenen Gemeinden Wahlstorf und Kühren schnell und unbürokratisch die notwendigen Mittel zur versprochenen Erneuerung der betroffenen Straßen zur Verfügung gestellt werden.

Eine schnelle Klärung dieser Frage liegt auch insofern im Interesse der Deutschen Bahn AG, als nach der Erfahrung im Jahre 2010 die Preise für Straßenbaumaßnahmen nach Ende des Winters und mit Beginn der kommunalen Sanierungsmaßnahmen vermutlich wieder deutlich ansteigen werden.

Mit freundlichen Grüßen



Jörg Bülow
Geschäftsführendes Vorstandsmitglied